

Pressemitteilung 02/20

## Classic Trader Index analysiert die Nachfrage im Old- und Youngtimer Markt

**Berlin, 27.05.2020 - Classic Trader, Europas Marktplatz für Old- & Youngtimer, präsentiert mit dem Classic Trader Index die erste Vergleichsgröße, die belastbare, auf Suchanfragen basierte Zahlen zur Nachfrage nach klassischen Fahrzeugen liefert. Anhand von weltweit 7,4 Millionen Suchen pro Quartal werden sowohl die beliebtesten Marken in der jeweiligen Länderversion identifiziert, als auch Veränderungen im Nachfrageverhalten der Nutzer analysiert.**

Seit 2013 betreibt Classic Trader den internationalen Marktplatz für klassische Fahrzeuge. Anbieter weltweit offerieren ihre Automobile und Motorräder; Nutzer suchen in neun verschiedenen Länderversionen nach ihrem Wunschklassiker. An dieser Schnittstelle gelegen, wissen die Experten von Classic Trader nicht nur was angebotsseitig vorhanden ist, sondern vor allem auch, wonach die Nutzer suchen.

Diese wertvollen Informationen wertet Classic Trader aus und veröffentlicht sie zukünftig quartalsweise als Classic Trader Index. Zum Start richten die Analysten ihren Blick auf die Suchen der Jahre 2018 und 2019. Die Entwicklung des Suchvolumens hat sich in diesem Zeitraum auf 7,4 Millionen Suchanfragen pro Quartal gesteigert, was nicht nur die zunehmende Bedeutung von Classic Trader, sondern auch das signifikant wachsende globale Interesse an Old- und vor allem auch Youngtimern untermauert.

Zwei der Kernmärkte für Old- und Youngtimer in Europa sind Deutschland und Frankreich. Das Suchverhalten in diesen beiden Ländern haben die Experten von Classic Trader genauer unter die Lupe genommen und das dritte Quartal 2018 mit dem gleichen Zeitraum des Jahres 2019 verglichen. Dabei treten erwartbare Ergebnisse zu Tage, wie zum Beispiel die Spitzenpositionen von Mercedes-Benz, Porsche und BMW bei der Suchauswertung in Deutschland. Die Analyse zeigt jedoch auch, dass sämtliche Top 10-Marken, mit der Ausnahme von Mercedes-Benz, im Vergleich zum Vorjahr Einbußen in der lokalen Relevanz hinnehmen mussten.

In Frankreich zeigt die Suchauswertung ein ähnliches Bild. Volkswagen bildet mit nur drei Prozent Vorsprung die Spitze vor einem recht ausgeglichenen Mittelfeld aus Marken unterschiedlichster Herkunft. Im Vergleich der dritten Quartale 2018 und 2019 punktet nur Ford, das aber deutlich. Von Quartal 2 zu Quartal 3 verlieren alle Top-Marken wiederum an Relevanz gegenüber kleineren Herstellern.

Für Christian Plagemann, Geschäftsführer der Classic Trader GmbH, sind die Ergebnisse, die der Classic Trader Index liefert, ein fehlender Mosaikstein in der Branche: „Mit dem Classic Trader Index sind wir nun im Stande, verlässliche und belastbare, suchbasierte Nachfragewerte zu liefern. So können auswerten, in welchen Märkten welche Fahrzeuge besonders gefragt sind und welche Veränderungen sich ergeben. Für die Anbieterseite sind diese Daten in vielerlei Hinsicht sehr wertvoll, zumal eine zielgerichtete, globale Vermarktung in der aktuellen von den Belastungen der COVID-19 Pandemie bedingten Situation für Verkäufer umso wichtiger geworden ist.“

### Über Classic Trader

Unter [www.classic-trader.com](http://www.classic-trader.com) betreibt die Classic Trader GmbH aus Berlin den ersten internationalen Marktplatz für den An- und Verkauf von klassischen Fahrzeugen im Internet. Mit über 14.000 Fahrzeug-Inseraten aus aller Welt und monatlich mehr als 7,1 Millionen Seitenaufrufen ist Classic Trader Europas Online-Marktplatz für klassische Automobile und Motorräder. Seit 2016 ergänzt ein eigenes Printmagazin das Angebot von Classic Trader. Das gleichnamige Heft erscheint zweimonatlich im deutschsprachigen Raum.

### Pressekontakt:

Paolo Ollig

Telefon: +49 (0) 30 / 437 751 919

Telefax: +49 (0) 30 / 437 751 910

E-Mail: [ollig@classic-trader.com](mailto:ollig@classic-trader.com)

[www.classic-trader.com](http://www.classic-trader.com)

Ergänzendes Bildermaterial steht für Sie unter [www.classic-trader.com/de/presse](http://www.classic-trader.com/de/presse) im Downloadbereich zur Verfügung.